



LOTTA & HOTTE

eine Fortsetzungs-Geschichte von Adin Hassa

18. Jetzt aber

Es ging wieder los. Es begab sich zu jener Zeit als 3 Weise aus dem Morgenland äh drei Weiße aus Morländ oder so... gen Süden ritten... fuhren. Plötzlich tauchten unerwartet Pferde auf und dann noch mehr und noch mehr. Es waren allerdings auch Reiter drauf, zumindest auf den meisten. Diesen Umstand darf man nicht ganz außer Acht lassen.

Es kamen dann auch Horden von Pferdeanhängern in Sicht. Lotta war freudig überrascht – es roch vielfältig nach Pferd. Hotte war unfreudig genervt (schon wieder so viele Menschen), Grobling war überrascht und Wolle nur müde. Vielleicht wars auch anders – keine Ahnung. Aber es stellte sich schon die Frage, wo sie da schon wieder hingeraten waren. Sie trafen Sonja mit ihrem kompakten, aber doch wohlproportionierten Haflinger...! (Zu diesem Zeitpunkt der Geschichte, wussten sie natürlich noch nicht, dass die beiden so hießen.)

Bepackt mit allem was die „Outdoor-Industrie“ so hergab... (gegen Geld hergab). Outdoor-Jacken, Outdoor-Schuhe, Outdoor-Handschuhe - hä? ...Gibt's auch Indoor-Handschuhe? Wer trägt denn so was? Auch der Haflinger stellte sich als Outdoor-Pferd heraus. Gut – das hat nämlich Vorteile...

Outdoor-Pferde wirken grundsätzlich irgendwie gesünder, ausgeglichener? Grobling kurbelt die Scheibe seines Outdoor-LKWs runter und fragte Sonja, was denn hier so los sei und wo man überhaupt sei. „Sei-jonara“ sagte Sonja, so zum Spaß.

Grobling schien zu scheitern– japanisch. Übrig blieb: panisch.

Sonja lachte, ihr Gesicht strahle. Das ist der berühmte 100 Meiler von „...“.

Ein Ritt über 160 km durch Nacht und Nebel, Sonne, Regen und Wind – also ein typischer Outdoor-Ritt eben.

Grobling übersetzte für Hotte simultan, das ging schon ganz gut. Lotta verstand auch so. Sie roch und zog diese Gerüche in sich hinein. Spitzte und drehte die Ohren in alle Himmelsrichtungen vor lauter Eindrücken.

160 km konterte Hotte – wo ist das Problem? Die Luft schien in diesem Moment etwas dick zu werden, das ging sogar Grobling auf, denn schwedisch war für Deutsche durchaus gut zu verstehen, wenn man wollte und Sonja wollte schon, denn ihr gefiel Hotte. So rettete Grobling die Situation indem er etwas frei übersetzte.

Für Hotte, den Outsider-Schweden wars in der Tat kein Problem, aber für Sonja, die Indoor-Krankenschwester schon. Die macht so was einfach nicht so oft. Und ihr Pferd auch nicht.

Grobling erläuterte schnell, dass Hotte aus Schweden kam und sich hier nicht auskannte. Die trug wesentlich zur Entspannung des Gesprächs bei. Vielleicht wurde es ja noch zu einem richtig netten Abend?

So wurde aus einem gereizten Schweden ein reizender Schwede – aus der Sicht von Sonja!
(Was die Umstellung einiger Buchstaben so alles bewirkt)

Bei ihr hatte es irgendwie gefunkt und auch bei Lotta funkte es. Man weiß jetzt nicht, ob man das für gut halten soll, mit den Funken – denn was Funken so alles auslösen können hatte man ja bei Ole – wir erinnern uns, hinreichend erleben könne.

Aber gut es funkte. Sie stand noch auf dem LKW konnte aber gut aus dem Schiebefenster schauen. Und zwar auf den Haflinger. So was kannte sie ja nun noch garnicht, so frisch aus Schweden kommend.

Sie scharrte mit den Hufen, zum ersten Mal übrigens. Sie wieherte und bollerte mit den Vorderläufen gegen die Außenwand des LKW. Dieser erwiderte dieses Tun mit einem unwirschen Knirschen. Denn es brachte ihm eine, wenn auch kleine, unübersehbare Beule ein. „Ne, was ein Haflinger!“, dachte Lotta – nein, dachte sie natürlich nicht, das ist nur die freie Interpretation des Autors. Ich meine, woher soll ich denn wissen, was ein Zebrapferd denkt, wenn es einen Haflinger sieht – von dem es nicht mal weiß, dass es einer ist...!

Aber die Geschichte muss ja nun irgendwie weitergehen.
Lotta wollte raus, das war klar – und Hotte wusste warum, was ein Zufall!

Kleiner Zwischenbericht aus dem Marketing-Häuschen eines in Süddeutschland beheimateten Autobauers:

(Geheim):

Man tobte. Wer auch immer „man“ sein mochte, in solch einem großen Haus – man tat es... Es wurde über erste Entlassungen nachgedacht, na ja eigentlich nur über eine... die des GSMVM (wer erinnert sich noch?)

(Ende Geheim)

Aber schnell wieder zurück zum eigentlichen Geschehen.

Lotta war scharf auf den Haflinger mit seiner langen, flachsblonden Mähne, seinem muskulösen Körper und seine Ohren und erst die Augen! Was'n Kerl!

Eine Frau würde jetzt erst mal in Erfahrung bringen wollen:

Wie heißt der?

Was macht der denn so?

Wo kommt der her, hat er ne geregelte Arbeit, zum Beispiel als Rückepferd im Schwarzwald? Also das ganze Kennenlern-Gedöns.

Gehen wir was trinken, wenn ja wo? Hast mal 'n Wassertrog? Kann ich dich zu 'ner Runde Stroh einladen? So halt, oder so ähnlich.

Nicht so bei Lotta, her mit dem Kerl und zwar sofort...

oder: „Butter bei die Fische“ wie der Ostfrieze sagen täte. Der vergleichbare Parallelausdruck im Schwedischen ist dem Autor nicht bekannt – im Schwäbischen allerdings würde es in etwa lauten: „ Soß an'd Spätzle na!“.

Der Jugendschutz verbietet an dieser Stelle die weitere Beschreibung der folgenden Ereignisse. Vielleicht war aber auch nix - nach 100 Meilen... ma wees es net? Und der Autor schweigt.

Die Nacht war heiß, genau genommen (und das tun die Deutschen beim Wetterbericht immer), war die Nacht 24,53 Grad Celsius heiß.

Beim Wetterbericht sind die Deutschen gnadenlos – wehe der stimmt nicht. Weniger schlimm ist, wenn das Wetter mal nicht stimmt... Verstehe einer die Deutschen.

Also diese Temperaturen waren für Lotta und Hotte jedenfalls quasi subtropisch... was immer auch in dieser Nacht geschah. Puh. Und wir befinden uns noch immer im Norden... also ziemlich weit weg vom Süden Deutschlands, wo es eigentlich hingehen sollte.

Hotte schüttelte mit dem Kopf, als er sah, wie sie da stand. So zerzaust, sollte er sie erst mal Striegeln, Bürsten usw.

„Du schläfst ja noch“, grinste Hotte. Ihre Augen waren klein und die Unterlippe hing runter wie bei einem... na ja.



Wird fortgesetzt – demnächst an dieser Stelle!

Wer keine Folge verpassen möchte – einfach regelmäßig an dieser Stelle reinschauen!

Oder uns auf facebook folgen:

www.facebook.com/comicschilder.de